

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Timmermann (SPD) vom 17.01.11

und Antwort des Senats

Betr.: Qualitätssteigerung bei Park-and-ride

Hamburg ist in diesem Jahr die Umwelthauptstadt. Ein Titel, der ehrt, aber auch verpflichtet. Die CDU hat sich 2009 in ihrem Antrag „Green Capital 2011 – Qualitätssteigerung bei Park-and-ride“, einer geringfügigen Modifizierung der vorangegangenen SPD-Initiative zu diesem Thema, zusammen mit der GAL zum Ziel gesetzt, den öffentlichen Personennahverkehr zu fördern und Anreize zu schaffen, um den motorisierten Individualverkehr auf die Schiene zu bringen (vergleiche Drs. 19/4625).

Den bürgerschaftlichen Ersuchen ging eine Studie des ADAC voraus, die auf die Unzulänglichkeiten an den Hamburger Park-and-ride-Standorten hinwies.

Seit der Antragsstellung ist nun über ein Jahr vergangen, ohne dass die Bürgerschaft über den Stand der Umsetzung beziehungsweise die Ergebnisse der Prüfungen in Kenntnis gesetzt wurde.

Dies vorausgeschickt frage ich den Senat:

- 1. Inwieweit laufen die Untersuchungen zur Planung von neuen Park-and-ride-Anlagen gemeinsam mit dem HVV und den Bundesländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein?*

Für die Metropolregion Hamburg (MRH) gibt es ein Park-and-ride-Konzept, das im Herbst 2009 abgeschlossen wurde. Im Dezember 2009 wurde es der Facharbeitsgruppe Verkehr der MRH vorgestellt, im April 2010 vom Lenkungsausschuss zur Kenntnis genommen und im November 2010 vom Regionsrat verabschiedet. In dieses Konzept sind die Ergebnisse der ADAC-Studie und die Ergebnisse der Abfrage der Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein eingeflossen.

Das Park-and-ride-Konzept steht seit Anfang Dezember 2010 im Internetauftritt der Metropolregion Hamburg (MRH) für jeden einsehbar unter

<http://metropolregion.hamburg.de/presse/2674950/park-and-ride-konzept.html>

zur Verfügung.

- 2. Wann wurden die Bundesländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein über dieses Ersuchen in Kenntnis gesetzt?*

Eine Abfrage der Bundesländer zu ihren Park-and-ride-Anlagen auf Grundlage der ADAC-Studie erfolgte Anfang 2010.

- 3. Wann werden diese Untersuchungen abgeschlossen?*

4. *Sind schon erste Ergebnisse bekannt?*

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum nicht?

Siehe Antwort zu 1.

5. *Konnte das Entwicklungsprogramm für Park-and-ride-Stellplätze, in dessen Rahmen Stellplatzbedarfe an S-, U- und Regionalbahn-Haltestellen ermittelt und die Park-and-ride-Angebote im Hamburger Umland an den Schienenverkehrsachsen nach Hamburg dargestellt werden sollen, bereits fertiggestellt werden?*

Wenn ja, wann wird es der Bürgerschaft zur Kenntnis gereicht werden?

Wenn nein, warum nicht und wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

6. *Zu welchen (bisherigen) Ergebnissen ist der Senat im Rahmen dieses Entwicklungsprogramms gekommen?*

7. *Wurde bereits ein Konzept erstellt, wie das Park-and-ride weiterentwickelt werden kann?*

Wenn ja, welche Maßnahmen wurden diesbezüglich zur Verbesserung des Park-and-ride erarbeitet?

Wenn nein, warum nicht und wann wird dieses voraussichtlich fertiggestellt sein?

Das Park-and-ride-Konzept für die MRH beinhaltet Empfehlungen, die für die Umlandgemeinden nicht bindend sind. In Hamburg werden die Empfehlungen dieses Konzepts in die weiteren Überlegungen einfließen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann demzufolge über die Form und den Zeitpunkt einer Information noch keine Aussage getroffen werden. Im Übrigen siehe Antwort zu 1., 3. und 4.

8. *Welche innenstadtnahen Standorte wurde bislang auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft und mit welchem konkreten Ergebnis?*

9. *Liegt bereits ein Plan zur Beseitigung der Mängel an Park-and-ride-Standorten in Anlehnung an die ADAC-Studie vor und welche Maßnahmen werden dort vorgeschlagen?*

Wenn nein, warum nicht und wann wird dieser voraussichtlich vorliegen?

10. *Welche der in der ADAC-Studie beschriebenen Mängel konnten schon beseitigt werden? (Bitte die Mängel getrennt unter Angabe des Standorts der Park-and-ride-Anlage sowie der Instandsetzungs- beziehungsweise Verbesserungsmaßnahme auflisten.)*

Zurzeit läuft eine Untersuchung aller Park-and-ride-Anlagen in der Zuständigkeit der Bezirke. Erste Ergebnisse mit Empfehlungen zum weiteren Vorgehen (wie zum Beispiel Instandsetzungsmaßnahmen) wird es Mitte 2011 geben.

11. *Welche Konzepte hat der Senat beziehungsweise die zuständige Fachbehörde bislang erarbeitet, um die Nutzung von Park-and-ride-Standorten durch Nicht-HVV-Kundinnen und -Kunden zu vermeiden?*

Die von der P+R-Betriebsgesellschaft mbH bewirtschafteten und hochfrequentierten Park-and-ride-Anlagen werden ständig kontrolliert. Bei den anderen Anlagen der Gesellschaft wird regelmäßig stichprobenartig die Berechtigung gemäß der Betriebsordnung von Park-and-ride überprüft.

12. *Wie steht der Senat zu einem Park-and-ride-Leitsystem, das den Nutzern die verfügbaren freien Plätze in den umliegenden Park-and-ride-Häusern anzeigt?*

Der Senat hat sich hiermit nicht befasst.